



Bild: Adi Lippuner

Der Männerchor Rüthi, Leitung Lukas Breuss, bereichert den Gottesdienst in der katholischen Kirche Alt St. Johann.

Gebet geht durch die Seele

Der Männerchor Rüthi hat den sonntäglichen Gottesdienst in der katholischen Kirche Alt St. Johann begleitet. Dies zur grossen Freude aller Anwesenden.

ADI LIPPUNER

ALT ST. JOHANN. Mit kräftigen Männerstimmen und für den Gottesdienst passend ausgewählten Liedern begeisterten die Mitglieder des Rütther Männerchors am Sonntagvormittag in der katholischen Kirche Alt St. Johann die Gottesdienstbesucher. Unter der Leitung von Lukas Breuss gaben die Gäste aus dem Rheintal eine Kostprobe ihres Könnens.

Kraftvoller Gesang

Vom «Cantate Domino» über das «Gloria» und «das Glaubensbekenntnis», sowie dem «Agnus Dei» erklang der kraftvolle Gesang. Mit «Wenn ich ein Glöcklein wär,» mit dem gefühlvollen Sologosang von Matthias Schneider, trafen die Sänger mitten in die Herzen der Anwesenden. So richtig auf den Punkt, welche Bedeutung Gesang hat, brachte es das Lied «Zauber der Musik». Dort heisst eine Passage:

«Ein Lied ist ein Gebet, das durch die Seele geht.»

Zelebriert wurde der Wortgottesdienst von Fredy Bieler, Pastoralassistent aus St. Gallen. Er betonte, dass Sonntage wichtig sind. «Es braucht Unterbrechungen vom Alltag, dazu gehören auch Ferien und Feste.» Und Singen, diese Möglichkeit, sich weg vom Alltag zu bewegen, passe bestens zum Thema des Gottesdienstes.

Traditioneller Abschluss

Nach dem Gottesdienst bestand Gelegenheit, mit dem Präsidenten des Rütther Männerchors, Matthias Schneider, ein paar Worte zu wechseln, bevor sich die ganze Gruppe zum gemütlichen Teil nach Gamplüt aufmachte. Auf die Frage, wie die Gottesdienstbesucher in Alt St. Johann zur Ehre kamen, dass sein Verein in der Kirche aufträte, war zu erfahren: «Wir schliessen das erste Halbjahr traditionell mit einem kleinen Ausflug ab.

Dabei hat sich die Kombination Singen im Gottesdienst und anschliessend ein gemütlicher Teil bewährt.»

Bisher habe sich der Verein meistens in die Region Appenzell begeben. «Für dieses Jahr entschieden wir uns für das oberste Toggenburg. «Einerseits ist der Vater unseres Dirigenten Organist in Alt St. Johann, andererseits habe ich von Seiten meiner Mutter, sie stammt aus der Dynastie Wenk vom Wildhauser Schönenboden, persönliche Beziehungen in die Region», so Matthias Schneider.

Und mit dem Ausflug auf Gamplüt könne dem Wunsch von Mitgliedern, welche ein Stück zu Fuss gehen wollen, entsprochen werden. «Wer die Bahn vorzieht, kann sich gemütlich in die Höhe transportieren lassen. So sind sicher alle zufrieden, und wir werden auf Gamplüt das Zusammensein geniessen und noch ein paar Lieder singen», freute sich Matthias Schneider

auf den zweiten Teil des Ausflugs im Obertoggenburg.

Gegründet 1896

Ein Blick in die Vereinsgeschichte zeigt, dass der Männerchor Rüthi bereits 1896 gegründet wurde und aktuell 29 aktive Sänger, inklusive Dirigent, zählt. Als grösste Erfolge werden verschiedenen Schallplatten- und CD-Aufnahmen sowie Fernsehauftritte bezeichnet. Mit dem Vereinsmotto «Wir singen aus Freude, um anderen Freude zu bereiten» wurden auch die Gottesdienstbesucher in Alt St. Johann überrascht. Nach den fünf Wochen Sommerpause, welche beim Männerchor Rüthi auf den Halbjahresausflug folgt, steht am Sonntag, 28. August, mit der Begleitung des Gottesdienstes in Kriessern der nächste Auftritt auf dem Programm. Am 15. Oktober wird der Gottesdienst in Rüthi begleitet, und im November stehen zwei Konzerte auf dem Programm.